

# Es geht um Know-how

Gerade erst so richtig in Fahrt gekommen, befindet sich der Großformat-Druck schon im Wandel. Die Dynamik der permanenten technischen Weiterentwicklung und die Beziehungen zwischen den Kunden und Druckern haben aus der ursprünglich technikverliebten Branche ein äußerst seriöses Geschäftsfeld des digitalen Drucks werden lassen.

Von KLAUS-PETER NICOLAY

Es ist vergleichbar mit allen anderen Drucktechniken: Es geht nicht mehr nur um bloße Druckleistung, gemessen in Bogen, Formen oder Quadratmetern, es geht um die Fertigungszeit pro Auftrag – von der Idee bis zur funktionsfähigen Lösung am Point of Sale zum Beispiel. Und zwischen diesen beiden Polen beschäftigt man sich eben auch mit dem Drucken.

Links und rechts daneben befassen sich Drucker und deren Kunden mit dem Aufbau langfristiger, partnerschaftlicher Beziehungen. Dabei geht es nicht darum, was die Technik kann – das erwarten die Kunden von ihren Druckereien ohnehin, ebenso wie Qualität, Termintreue und geringere Umweltbelastung. Was Kunden heute erwarten, ist echte Beratung. Sie sind auf der Suche nach möglichst intelligenten und kreativen Lösungen, um ihre zum Teil äußerst ausgefallenen Wünsche umzusetzen. Denn die Kunden stehen ja auch unter dem Druck, Herausforderungen zu bewältigen, denen sie selbst gegenüberstehen.

**EFFEKTIVITÄT DER AKTIVITÄTEN** Deshalb sollten Großformat-Druckereien ihren Auftraggebern die Möglichkeit geben, die Rentabilität und Effektivität ihrer Print-Aktivitäten nachweisen zu können. Das heißt im Idealfall: Bereits bei der Planung von Kampagnen oder Aktionen aktiv bereitzustehen und das eigene Material- und Prozess-Know-how beratend in die Waagschale zu werfen. Denn nur die wenigsten Kunden werden sich mit all den unterschiedlichen Materialien, Techniken und möglichen Anwendungen auskennen, die im Large- und Wide-Format-Printing heute machbar sind.

Der Druck ist also nur ein Schritt innerhalb eines Herstellungsprozesses, bei dem das Produkt weit wertvoller ist als die Summe seiner einzelnen Bestandteile. Der Lösung an sich kommt längst eine größere Bedeutung zu als dem Druck selbst. Und Lösungen reichen heute nicht mehr nur bis zur Auslieferung: Manche Produkte müssen im wahrsten Sinne des Wortes installiert werden. Deshalb gehören Sattler, Schreiner, Elektriker, Mechaniker und Monteure längst zu den Mannschaften von Großformatdruckereien.

**NEUE KONSTELLATIONEN** Large-Format-Druckereien unterliegen also nicht ausschließlich dem Druck zur Individualisierung. Zweifellos fördern immer kleinere Auflagen und die On-Demand-Produktion auch den Trend zur Personalisierung, was sich etwa bei maßgeschneiderten Anwendungen im Dekor- und Textildruck oder bei Fahrzeuggrafiken bemerkbar macht.

Doch auch hier sind Markenartikler, Klein- und Großunternehmen aus Industrie und Handel, aus der Kreativ-Szene auf der Suche nach Partnern, die ihnen innovative Lösungen nicht nur empfehlen können, sondern sie auch umsetzen. Hier kommt beispielsweise die Kombination von Produkten aus dem konventionellen oder digitalen Druck und den Lösungen des Großfor-

matdrucks inklusive aller Spezialeffekte zum Tragen. Dadurch entstehen neue Konstellationen und Möglichkeiten für Digitaldrucker.

Und genau das war es auch, was die Fespa 2015 in Köln so interessant machte. Natürlich war es auch eine Technik-Show. Es wurden aber auch erfreulich viele Anwendungen vorgestellt, die deutlich machen, dass die Reise in immer weitere Felder des täglichen Lebens geht – und nicht mehr nur auf bekannte Substrate wie Papier, Karton oder Kunststoffe.

Das Bedrucken von Stoff, Glas oder Kunststoffen ist zwar keine Neuheit mehr, aber die Möglichkeiten erweitern sich permanent. Nach Fahnen, Planen, Schildern oder Roll-Ups verlagert sich die Nachfrage nunmehr wieder nach Innen-Anwendungen und hier besonders auf Textilien. In der Eventbranche, bei Messen etc. wird schon längst auf bedruckte Textilien zurückgegriffen, weil sie elegant aussehen, leicht und faltbar und beim Versand oder einer Wiederverwendung praktisch sind. Zudem kommen Werkstoffe wie Glas oder Metall immer mehr zum Einsatz. Je nach Größe und Einsatzzweck auch Acrylglas- oder Aluminiumverbundplatten, Keramik, Holz und Bodenbeläge. Und Möbel wie komplette Tische oder Stühle zählen zu beliebten Bedruckstoffen oder werden gleich komplett auf Large-Format-Druckern und Schneideplottern hergestellt.

**GEWALTIGES POTENZIAL** Eine beeindruckende Application Gallery zeigte beispielsweise Canon mit allen denkbaren Anwendungen, die mit den eigenen Drucksystemen möglich sind. Doch während andere Hersteller stundenlang über ihr Unternehmen und die Produkte redeten, brachte es Robert Zinser von Canon fertig, eine halbe Stunde nur über Anwendungen zu sprechen und mit keinem einzigen Wort die Maschinen zu erwähnen.

Wie groß das Interesse an solchen Anwendungen und schließlich auch an den Lösungen ist, die die Technik dafür bietet, zeigte sich auf der Fespa 2015 Global Expo vom 18. bis 22. Mai 2015 in Köln. Das bewiesen die 43.775 Besucher an fünf Messtagen.

**EDP AWARDS** Das wurde ebenso bei der Übergabe der diesjährigen EDP-Awards deutlich. Die Vereinigung der 20 europäischen Fachmagazine, die sich intensiv mit digitalen Drucktechniken beschäftigen, hatten einmal mehr die besten Lösungen gekürt und die Awards an die Gewinner übergeben (siehe auch die Auflistung in der Anzeige rechts). Darin spiegelt sich die Vielfalt an Systemen, Lösungen und Anwendungen wider, die den Bereich Large- und Wide-Format-Printing so interessant machen und die zeigen, welches Potenzial noch immer in dieser Technik steckt.



**SOFTWARE** *Best special application solution:* TROTEC JOBCONTROL VISION • *Best color management solution:* AGEA ASANTI COLOR MANAGEMENT

**PRINT SUPPORT TOOLS AND TECHNOLOGIES** *Best print support tool:* GEW LW1

**WIDE FORMAT PRINTERS** *Best super wide format roll to roll printer up to 1,7 meter:* HP LATEX 360 • *Best print and cut solution:* MIMAKI CJV150/300 SERIES • *Best wide format roll to roll up to 3,3 meter:* AGEA ANAPURNA M3200I RTR • *Best wide format hybrid/flatbed UV printer:* CANON OCÉ ARIZONA 6100-SERIES • *Best wide format textile printer light production:* ROLAND DG TEXART RT-640 • *Best wide format textile printer high production:* DURST RHOTEX HS

**COMMERCIAL PRINT SYSTEMS** *Best production cut-sheet printer light production:* RICOH PRO C7100X • *Best production cut-sheet printer high production:* CANON OCÉ VARIOPRINT I300 • *Best production printer web-fed:* RICOH PRO VC60000

**INDUSTRIAL AND SPECIAL PRINTING** *Best special solutions printer:* LEONHARD KURZ DM-LINER • *Best labeling solution:* XEIKON CHEETAH • *Best packaging solution:* HP INDIGO 20000 DIGITAL PRESS • *Best multipurpose object printer:* MUTOH VALUEJET 426UF

**FINISHING** *Best sheet-fed offline finishing system:* HIGHCON EUCLID II+

**SUBSTRATES** *Best textile substrate:* DHJ DECOPRINT ACQUALIGHT • *Best environmental substrate:* 3A COMPOSITES SMART-X NATURA • *Best special application substrate:* KHORA BY JAMES CROPPER PAPER

Während der Fespa 2015 in Köln feierte die European Digital Press Association (EDP), der Zusammenschluss von 20 führenden europäischen Fachzeitschriften für digitale Produktion, die Gewinner des neunten EDP-Awards. Mehr als 120 neue Entwicklungen und Produkte wurden eingereicht. Schließlich wurden 20 Produkte mit einem EDP-Award als die jeweils besten in ihrer Kategorie ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Mit den EDP Awards werden jährlich die hervorstechenden Lösungen und Produkte aus den Bereichen Software, Digitaldruckmaschinen, Peripherie, Finishing, Veredelung, Tinten und Druckmaterialien ausgezeichnet. Die begehrten EDP Awards unterstützen die Anwender bei ihren Kaufentscheidungen und vermitteln den Herstellern eine Wertsteigerung ihrer Produkte.

Austria/Liechtenstein | BeNeLux | Czech Republic/Slovakia | Denmark | Finland | France | Germany | Greece | Hungary/Romania | Italy | Norway | Poland | Russia | Spain | Sweden | Switzerland | Turkey | UK/Ireland | Ukraine